

## Jahresbericht 2022



Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Fördervereins Innere Klinik – Tumorforschung – Essen,

zum Jahresende darf ich Ihnen den traditionellen Bericht über die vielfältigen Projekte und Maßnahmen sowie besondere Höhepunkte aus Sicht unseres Fördervereins überreichen. Leider hat es auch schon eine gewisse „Tradition“, dass das ablaufende Jahr durch die SARS-CoV-2-Pandemie und insbesondere auch die hieraus abgeleiteten Maßnahmen geprägt wurde. Zusätzlich mussten und müssen weitem unsere Patientinnen und Patienten ebenso wie unsere Mitarbeitenden einen sehr langwierigen und durch die Gewerkschaft verdi konfrontativ geführten Streik an allen sechs nordrhein-westfälischen Universitätsklinikum und dessen Folgen bewältigen. Eine positive Folge des Streiks ist, dass die künftigen Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden der Pflege und weiterer „patientennah“ arbeitender Berufsgruppen am Universitätsklinikum Essen wie an den anderen Universitätsklinikum in Nordrhein-Westfalen die deutschlandweit attraktivsten sein werden. Dies bringt uns in eine gute Position für die Gewinnung von motiviertem und kompetentem Nachwuchs für diese für unsere Patientinnen und Patienten so zentral wichtigen Berufe. Die Gegenfinanzierung dieser Verbesserungen ist leider noch nicht geklärt, aber wir sind optimistisch, dass es hierfür eine gute Lösung geben wird, denn der Bedarf an kompetenter Pflege gerade in der Onkologie, dem zentralen Schwerpunkt des Universitätsklinikums Essen, wird von niemandem in Frage gestellt. Man kann also mit Fug und Recht sagen, dass ein besonders herausforderndes Jahr nun bald hinter uns liegt.

Dank Ihrer Treue konnte unser Förderverein mit den erhaltenen Zuwendungen und Mitgliedsbeiträgen auch im Jahr 2022 wieder vielfältige Projekte zur Verbesserung der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten, zur Qualifikation unserer motivierten Mitarbeitenden, zur Förderung des wissenschaftlichen Austausches sowie zur Ausstattung der erfolgreichen Forschergruppen der Inneren Klinik (Tumorforschung) ermöglichen. Eine Auswahl besonders spannender Projekte finden Sie auf den folgenden Seiten. Ohne damit eine Wertung vorzunehmen, möchte ich drei Berichte in meinem Vorwort herausheben: Nach mehreren vergeblichen Anläufen, die durch die Pandemie und Naturkatastrophen zunichtegemacht wurden, ist es unserem lieben Förderer, Wolf Rainer Graf von Thun und Hohenstein, im vergangenen Sommer sein mittlerweile traditionelles Golf-Charity-Turnier zugunsten des Fördervereins Innere Klinik – Tumorforschung – Essen durchzuführen. Bei bestem Wetter konnten seine Freunde und Gäste einen phantastischen Tag und Abend in Velbert mit einer wiederum höchst beeindruckenden Spendensumme verbinden. Wir alle und ich persönlich danken für sein treues, langjähriges En-

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

agement für unsere gute Sache. Ein zweites „Highlight“ war die Feier zum 15-jährigen Bestehen der Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen, die sich seit dem Jahr 2013 in gemeinnütziger Trägerschaft unseres Fördervereins befindet. Dieses Jubiläum ist eingebettet in weitere Ereignisse des Jahres 2022, unter anderem die Würdigung unserer hauptamtlichen Koordinatorin, Frau Dr. Banaz-Yasar, mit dem Brost-Ruhr-Preis 2022 für ihr kreatives Engagement in der kultursensiblen Hospizarbeit. Als dritten Höhepunkt dürfen wir zum Jahresende die von der durch den Förderverein langjährig unterstützten Kreativtherapeutin Frau Simone Götz erstmalig organisierte Ausstellung ausgewählter Kunstwerke bewundern, die unsere Patientinnen und Patienten unter ihrer Anleitung geschaffen haben. Beim Gang durch die Flure unserer Palliativstation WTZ4 wird man sofort beeindruckt von der Qualität und Ausdruckskraft dieser besonderen Werke.

Zum Abschluss darf ich Ihnen noch eine Mitteilung in eigener Sache überbringen. Wir danken unserer ehemaligen Schatzmeisterin, Frau Sandra Aleff, für die „in Nachfolge“ Ihres Vaters geleistete, ehrenamtliche Arbeit für unseren Förderverein. Und wir sind dankbar, dass wir mit Herrn Matthias Nötzel einen neuen Schatzmeister gefunden haben, der auf der diesjährigen Hauptversammlung unseres Vereins einstimmig in sein neues Ehrenamt gewählt wurde. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Schatzmeister, der ganz wesentlich dazu beiträgt, dass wir auch in Zukunft unsere erfolgreiche Arbeit im Sinne der Satzung unseres Vereins fortführen können.



Bleiben Sie gesund - und bleiben Sie unserer Klinik und deren Patientinnen und Patienten und Mitarbeitenden gewogen!

Ihr

Martin Schuler

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
Spendenkonto Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

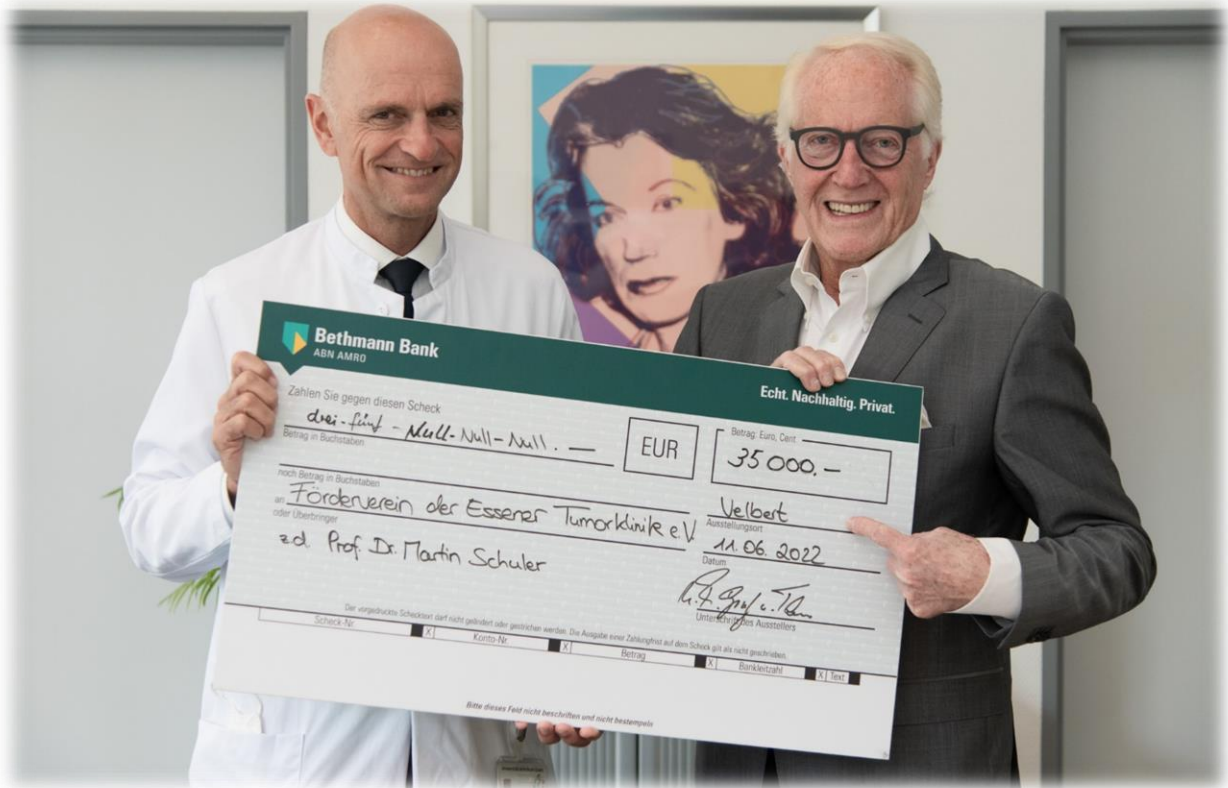
### Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Endlich wieder Golfen für den guten Zweck - Der 8. G.v.T.-Golfcup .....                                   | 4  |
| In der Medizin lernt man nie aus .....  | 5  |
| Die Grundlagen der Palliativmedizin .....   | 5  |
| Auf dem Weg zum Facharzt - Hämato/Onko-Refresher .....  | 6  |
| Auch das Schallen will gelernt sein .....   | 6  |
| Die fachgebundene humangenetische Beratung.....   | 7  |
| Für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Onkologie .....   | 8  |
| Forschungsergebnisse aus Essen auf dem DKK 2022 in Berlin.....  | 9  |
| Palliativmedizin jetzt auch am ambulanten Standort des Westdeutschen Tumorzentrums in Essen-Huttrop ..... | 10 |
| Die Behandlung von seltenen Tumorerkrankungen .....   | 10 |
| Die Innere Klinik (Tumorforschung) im Netz .....  | 11 |
| Dank Glückauf!-Stipendium zum besseren Verständnis von Tumoren .....                                      | 12 |
| Bewegung in der Krebstherapie .....   | 13 |
| Arbeitsrecht und Compliance.....  | 14 |
| Therapie-persistenten Krebszellen mit führenden Technologien auf der Spur.....                            | 15 |
| Kaffee ist systemrelevant .....   | 16 |
| Jahresrückblick des Hospizdienstes des Universitätsklinikums Essen .....                                  | 16 |
| Virtuelles Gedenken .....   | 17 |
| Zertifizierung .....  | 18 |
| Mitwirkung an Forschungsprojekten .....   | 18 |
| Welthospiztag.....  | 19 |
| Jubiläum! - 30 Jahre DHPV und die Hospizarbeit der UME ist seit 15 Jahren dabei.....                      | 20 |
| Kunst im WTZ – Eine Ausstellung der besonderen ART .....  | 21 |
| Kreativtherapie auf den Stationen des WTZ .....   | 22 |

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Endlich wieder Golfen für den guten Zweck - Der 8. G.v.T.-Golfcup



Wolf-Rainer Reichsgraf von Thun und Hohenstein und Prof. Dr. Martin Schuler freuen sich über den großen Spendenerfolg des diesjährigen Golfcups.

Als unermüdlicher Unterstützer im Kampf gegen den Krebs organisiert Wolf-Rainer Reichsgraf von Thun und Hohenstein seit bereits 14 Jahren den sogenannten GvT-Golfcup zugunsten des Fördervereins Innere Klinik (Tumorforschung). Nachdem das Event 2021 wegen des Hochwassers nicht stattfinden konnte, durfte in diesem Jahr endlich wieder für den guten Zweck gegolft werden. Natürlich gab es im Nachgang an die körperliche Ertüchtigung auf dem Grün auch ein wunderbar unterhaltsames Abendprogramm. Am Ende kamen unglaubliche 36.000 Euro an Spenden zusammen. Wir bedanken uns ganz herzlich im Namen aller Patient:innen und Mitarbeitenden der Klinik für die großzügige und nachhaltige Unterstützung.



Auch unsere Oberärztin Frau Privatdozentin Dr. Anja Welt traf man in Aktion auf dem Grün.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Die enge Verbindung zu Graf von Thun rührt in der langjährigen Betreuung seiner Ehefrau durch die Innere Klinik (Tumorforschung). Nach dem Tod seiner Frau hat Graf von Thun zu deren Andenken den GvT-Golfcup ins Leben gerufen, welcher alle zwei Jahre mit Unterstützung des Golfclubs Velbert Gut Kuhlendahl stattfindet. Die Spenden ermöglichen Forschungsprojekte der Arbeitsgruppen unserer Klinik. Zudem unterstützen sie die Hospizarbeit und Palliativstation, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie Fortbildungen unserer Mitarbeitenden aller Berufsgruppen.

### In der Medizin lernt man nie aus

Auch im Jahr 2022 ermöglichte der Förderverein wichtige wissenschaftliche Weiterbildungen junger Ärzt:innen und angehender Mediziner:innen, welche wir Ihnen im Folgenden näher vorstellen möchten.

### Die Grundlagen der Palliativmedizin

Die Palliativmedizin ist ein breit aufgestelltes Fach. Gegründet in der internistischen Onkologie, wird es heute interdisziplinär geführt. Neben der Inneren Medizin und Anästhesie ist zunehmend Interesse anderer Fächer wie z.B. der Intensivmedizin und der Neurologie vorhanden. Dies zeichnete sich besonders in der Heterogenität der Berufsfelder der Teilnehmer:innen in dem wichtigen Basiskurs Palliativmedizin ab, an dem auch mehrere unserer Assistenzärzt:innen durch die Unterstützung des Fördervereins teilnehmen konnten.

Beispielsweise konnten die jungen Assistenzärztinnen Frau Dr. Krebs und Frau Kalem-Cao durch die Teilnahme am Basiskurs Palliativmedizin wertvolle Erkenntnisse erlangen, die sie auf ihre Tätigkeit als Stationsärztin auf unserer Palliativstation hervorragend vorbereiteten. Neben der komplexen Schmerztherapie empfand Frau Kalem-Cao insbesondere die Erläuterungen zur Behandlung der respiratorischen, gastrointestinalen und neuropsychiatrischen Symptome als sehr lehrreich, da diese ebenso im Rahmen der onkologischen Behandlung auftreten.



Auch die erfahrene Assistenzärztin Frau Dr. Falkenhorst zog nach Teilnahme ein ausnahmslos positives Fazit: „Für meine Tätigkeit in der Klinik sind die neuen Erkenntnisse der Gesprächsführung und der symptomatischen Therapie von großem Nutzen. Ich setze diese nun regelmäßig in meinem Alltag ein. Ebenso profitiere ich von den Einblicken in die ambulante Palliativversorgung und kann meine Patienten auch bei begleitenden Beschwerden wie Appetitlosigkeit und Geschmacksverlust besser unterstützen.“

Die Teilnahme ermöglichte allen auch einen regen Austausch mit den anderen Teilnehmer:innen und den Dozent:innen. Darunter waren auch Experten der Inneren Klinik (Tumorforschung)

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

wie PD Dr. Mitra Tewes und Dr. Hense, aber auch andere Disziplinen wie der Hospizdienst, Mitarbeiter der speziellen ambulanten Palliativversorgung und auch eine Ernährungsberaterin waren in diesen lehrreichen Kurs involviert. Dieser Austausch und die vorgetragenen Fallbeispiele ermöglichten allen Teilnehmenden ein besseres Verständnis für die Zusammenhänge und adäquate Behandlung der komplexen Symptome unserer schwerkranken Patient:innen.

### **Auf dem Weg zum Facharzt - Hämato/Onko-Refresher**

Darüber hinaus konnte Frau Dr. Falkenhorst im Rahmen der Vorbereitung auf ihre Facharztprüfung auch an dem sogenannten Hämato/Onko Refresher-Kurs des Forums Medizin Fortbildung teilnehmen. In diesem Kurs wurden wichtige Neuerungen in der Therapie von hämatologischen und onkologischen Erkrankungen besprochen. Es wurde insbesondere Wert auf die Vermittlung aktueller Erkenntnisse aus klinischen Studien gelegt, die die Behandlung von Patienten bereits verändert haben oder noch werden. Da der Kurs in Dortmund in Präsenz stattfand, war es auch hier möglich mit den anderen Mediziner:innen Kontakte zu knüpfen und sich über die Behandlungsoptionen von Patienten direkt auszutauschen. Dieser Kurs war sehr lehrreich und die Inhalte wurden sehr anschaulich vermittelt. „Der Kurs hat definitiv dazu beigetragen, dass ich die Facharztprüfung erfolgreich bestehen konnte. Aber auch im Alltag in der Behandlung meiner Patienten kann ich die Erkenntnisse sinnvoll anwenden“, so Frau Dr. Falkenhorst. Dass diese Fördermaßnahme zum Erfolg führt, hat Frau Dr. Falkenhorst zwischenzeitlich bewiesen. Ende November 2022 wurde sie durch die Ärztekammer Nordrhein als Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie anerkannt.

### **Auch das Schallen will gelernt sein**

Auch Frau Kalem-Cao konnte in diesem Jahr an einer weiteren Fortbildung, dem Grundkurs für Ultraschalluntersuchung teilnehmen und darin ihre sonographischen Fertigkeiten vertiefen. Unter Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen fand die viertägige Weiterbildung in den Räumlichkeiten des Sana-Krankenhauses in Düsseldorf-Benrath statt. In dem ganztägigen Basiskurs wurden am Vormittag die theoretischen Kenntnisse zur Sonographie der abdominalen Organe und Schilddrüse wiederholt und vertieft. Am Nachmittag konnten dieses Wissen anhand praktischer Übungen gefestigt werden.

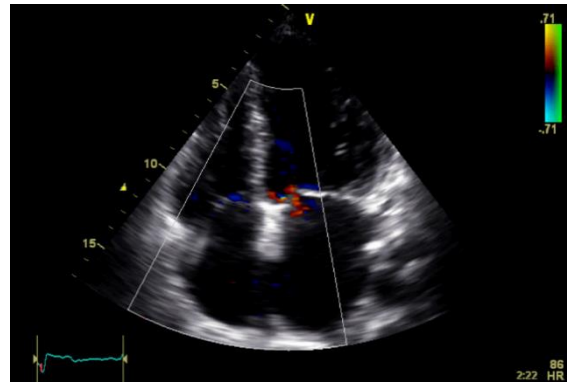
Unter Aufsicht eines erfahrenen Dozenten der Klinik für Innere Medizin des Sana-Krankenhauses konnten die Teilnehmer:innen gegenseitig eine abdominale Ultraschalluntersuchung durchführen und dabei sehr detailliert auf die verschiedenen Schallebenen und die Feinheiten der Schallkopfführung eingegangen werden. Die Sonographie komplettiert im medizinischen Alltag neben der Anamnese, der körperlichen Untersuchung und Blutanalyse des Patienten, die primären diagnostischen Maßnahmen. Die Sonographie zeichnet sich durch eine schnelle Ver-

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE33XXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

fügbarekeit ohne weitere Strahlenbelastung des Patienten aus. Die in dieser Weiterbildung erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen empfand Frau Kalem-Cao als sehr bereichernd für ihre Weiterbildung als Ärztin und dankt dem Förderverein für die Möglichkeit der Teilnahme.

Herr Dr. Hilser, Assistenzarzt der Inneren Klinik (Tumorforschung) in fortgeschrittener Weiterbildung, konnte dank der Unterstützung des Fördervereins ebenfalls seine fachlichen Fähigkeiten in der Echokardiographie weiter vertiefen. Im September nahm er an einem entsprechenden dreitägigen Kurs des Evangelischen Krankenhauses in Köln Kalk teil. Nach den theoretischen Grundlagen wurde das Wissen in Kleingruppen praktisch vertieft und an Patienten durch einen erfahrenen Untersucher live demonstriert. Von der Notfalldiagnostik bis hin zur dezidierten Darstellung einer Klappeninsuffizienz deckte der Kurs die gesamte Bandbreite der Echokardiographie ab.



„Es war eine sehr gut organisierte und empfehlenswerte Weiterbildung. Die umfassende Darstellung der theoretischen Grundlagen sowie praktischen Übungen ermöglichen eine Festigung der eigenen Fähigkeiten. Auf die erlangten Erkenntnisse werde ich während meiner beruflichen Tätigkeit sowohl in der Routineversorgung unserer Patienten als auch in Notfallsituation immer wieder zurückgreifen können“ zog Herr Dr. Hilser ein durchweg positives Fazit nach Kursende.

### Die fachgebundene humangenetische Beratung

Die Humangenetik im Gesundheitswesen ist ein medizinisches Fachgebiet, deren Schwerpunkte auf der Differentialdiagnostik, Risikoeinschätzung sowie der prädiktiven und pränatalen Diagnostik bei genetisch bedingten oder mitbedingten Erkrankungen liegen. Sie erstreckt sich auf die umfassende Kenntnis und Erforschung des Zusammenhangs zwischen genetischen Varianten und dem resultierenden klinischen Bild von Krankheiten aus allen Bereichen der Medizin und speziell der Onkologie. Die Diagnosesicherung ermöglicht eine Abschätzung der Prognose, die zielführende Einleitung diagnostischer Untersuchungen, die genetische Testung gesunder Risikopersonen der Familie hinsichtlich Prävention oder Familienplanung, ein gezielteres klinisches Management und bei einigen Erkrankungen auch eine gezielte Therapie.

Die Expertise der Humangenetiker:innen erstreckt sich deshalb auch darauf, betroffenen Personen und ihren Familien die Bedeutung der erhobenen Befunde zu erläutern. Heutzutage ist die Durchführung solcher Diagnostik und die richtige Interpretation derartiger Befunde extrem

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

wichtig, da immer häufiger genetische Tests vorgenommen werden und Ärzt:innen diese Befunde interpretieren und Konsequenzen daraus ziehen sollten, um zum Beispiel neue Therapiemöglichkeiten aufzudecken.

Frau Mavroeiدي hat als Assistenzärztin unserer Klinik die „Qualifikation Fachgebundene Humangenetische Beratung“ der Akademie der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik erwerben können. In diesem Kurs wurde ihr das Grundwissen der fachgebundenen genetischen Beratung vermittelt und erlaubt ihr nun die Durchführung entsprechender Beratungen.

### Für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Onkologie

Im Oktober dieses Jahres fand die „Autumn School für Medizinstudierende 2022“ durch die Deutschen Krebsgesellschaft in Berlin statt. Zwei Tage lang erhielten Medizinstudent:innen einen breit gefächerten Einblick in unterschiedlichste Themengebiete der Onkologie. Es wurde ihnen durch Dozent:innen verschiedener Universitätsklinika, darunter auch Professor Martin Schuler, ein grundlegendes Wissen über die onkologischen Therapiemöglichkeiten und die unterschiedlichen systemischen Therapien vermittelt. Außerdem erhielten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in fachspezifische onkologische Krankheitsbilder und deren Pathogenese sowie in aktuell laufende onkologische Studien. Den Student:innen wurde auch die Strahlentherapie erklärt, sie erhielten Einblick in die onkologische Chirurgie, die onkologische Pflege und die palliative Versorgung.



Diese überaus informative Veranstaltung hat unsere von Herrn Dr. Gregor Zaun betreute Doktorandin, Frau Abu Sabbah, in ihrem Vorhaben bekräftigt, eine Facharztausbildung im Bereich der Inneren Medizin, Hämatologie und Onkologie anzustreben und bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung des Fördervereins der Inneren Klinik (Tumorforschung), der ihr diese Teilnahme ermöglicht hat.

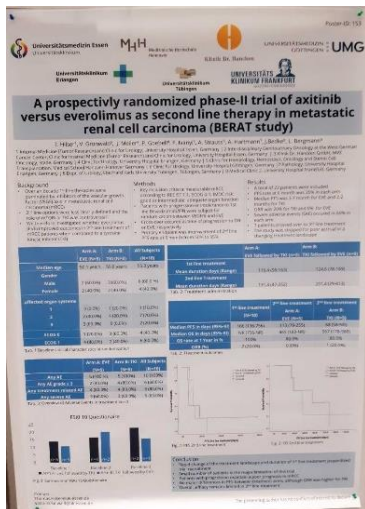
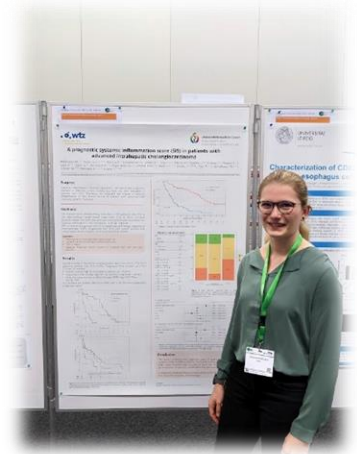
Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Forschungsergebnisse aus Essen auf dem DKK 2022 in Berlin

Nach einer längeren Corona-bedingten Pause fand im November endlich wieder der „Deutsche Krebskongress“ in Berlin statt. Dieser onkologische Kongress ist einer der größten in Deutschland und zeichnet sich vor allem durch seinen interdisziplinären Ansatz aus. Hier kommen Vertreter:innen aller medizinischen Berufe zusammen, um sich über die bestmögliche Versorgung ihrer onkologischen Patient:innen auszutauschen. Neben Fortbildungsvorträgen, gibt auch zahlreiche Symposien zu ethischen und sozialen Aspekten der Krebstherapie.

Am sogenannten Studierendentag hatten zwei Studierende und Promovenden unserer Klinik, Frau Maßmann und Herr Roehle, dank der Unterstützung des Fördervereins die Möglichkeit, aktiv am Kongress teilzunehmen. Vormittags gab es dabei eine große Posterpräsentation, bei der die beiden die Ergebnisse ihrer von Herrn Professor Stefan Kasper-Virchow und Herrn Privatdozent Dr. Marcel Wieswegan unserer Klinik betreuten Promotionsvorhaben vorstellten und mit Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen anderer Universitäten und Kliniken diskutierten. Durch die Diskussion erhielten sie wertvolles Feedback sowie die Möglichkeit, mit erfahrenen Wissenschaftler:innen in Kontakt zu kommen. Für die beiden war dies eine einzigartige Möglichkeit, onkologische Forschung noch besser kennenzulernen und sich zu vernetzen.



Nicht nur dem wissenschaftlichen Nachwuchs gab der Deutsche Krebskongress eine Bühne, eigene Forschungsergebnisse zu präsentieren. Dank den Mitgliedern des Fördervereins war es auch Herrn Dr. Hilser, Assistenzarzt der Inneren Klinik (Tumorforschung) möglich, diesen wichtigen Kongress zu besuchen und die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit zum Nierenzellkarzinom, die er mit seinem Mentor, Herrn Professor Viktor Grünwald durchführt, vorzustellen. Während eines kurzweiligen Impulsvortrags innerhalb einer vielseitigen Posterpräsentationsrunde konnte er ärztliche Kolleg:innen so über die Ergebnisse einer Studie zur Zweitlinientherapie beim metastasierten Nierenzellkarzinom informieren.

„In der vorgestellten Studie konnten nur wenige Patienten eingeschlossen werden, aufgrund der sich sehr schnell ändernden Therapielandschaft. Zudem konnten wir unabhängig vom Wirkmechanismus die limitierte Effektivität einer Zweitlinientherapie aufzeigen. Dies verdeutlicht

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

die Notwendigkeit von weiteren Studien beim metastasierten Nierenzellkarzinom“, fasste Dr. Hilser seine Ergebnisse zusammen. Im Anschluss an die Präsentation entstanden im akademische Austausch darüber hinaus bereits Ideen für weitere spannende Forschungsprojekte.

### **Palliativmedizin jetzt auch am ambulanten Standort des Westdeutschen Tumorzentrums in Essen-Huttrop**

Seit Mai 2021 haben unsere Patient:innen des Westdeutschen Tumorzentrums die Möglichkeit, ambulante Diagnostik und Therapien am zweiten Standort in Essen-Huttrop zu erhalten. Die Räumlichkeiten im Gebäude Hilarion der Universitätsmedizin Essen - in der Nähe des Elisabeth-Krankenhauses - bieten die breite Kompetenz der Inneren Klinik (Tumorforschung) in einem wohnortnahen Umfeld an. Die palliativmedizinische Betreuung hat bei der Behandlung von Tumorpatient:innen einen hohen Stellenwert. So erwarb unsere Fachärztin, Frau Dr. Kostbade, in diesem Jahr, unterstützt durch den Förderverein, die Anerkennung ihrer Zusatz-Weiterbildung für Palliativmedizin. Damit rundet sie das wohnortnahe Angebot am WTZ-Standort Essen-Huttrop mit dieser wichtigen Kompetenz ab.

### **Die Behandlung von seltenen Tumorerkrankungen**

Manche Tumorerkrankungen sehen auch Onkolog:innen vermutlich nur einmal in ihrem Berufsleben. Umso wichtiger, dass Patient:innen mit solch seltenen Tumorerkrankungen an einem hochspezialisierten Tumorzentrum behandelt werden, um Expertise zu bündeln und um interdisziplinär einen individuellen Therapieplan zu erarbeiten, denn aufgrund ihrer Seltenheit stehen für diese onkologischen Tumorraritäten keine etablierten Therapieoptionen zu Verfügung.

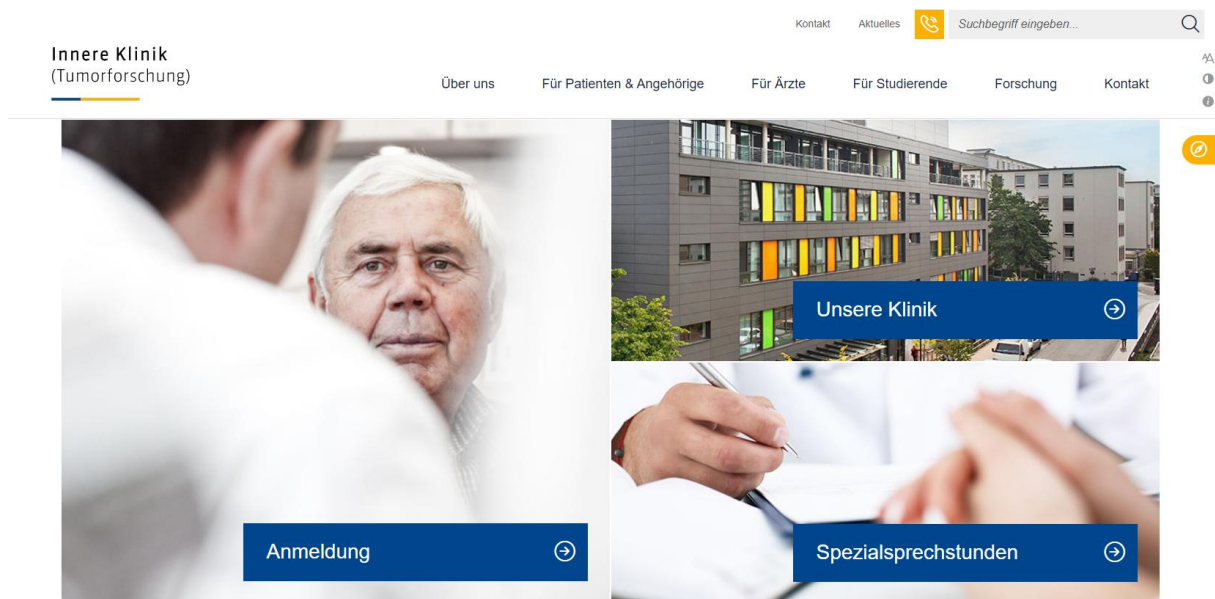
Durch die Unterstützung des Fördervereins konnte Herr Dr. Pogorzelski, Facharzt der Inneren Klinik (Tumorforschung), den erfolgreichen Behandlungsverlauf einer extrem seltenen Unterform der Speicheldrüsentumoren auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) in Wien einem Fachpublikum präsentieren.

Konkret konnten in einer speziellen molekularpathologischen Analyse Veränderungen im Tumor nachgewiesen werden, die auf eine mögliche Effektivität einer Immuntherapie hindeuteten, welche daraufhin als individueller Behandlungsversuch eingeleitet wurde. Und tatsächlich wurde durch die Antikörper-basierte Immuntherapie eine gute Krankheitskontrolle erzielt. „Weltweit wurden bisher nur drei vergleichbare Krankheitsfälle berichtet. Daher ist es so relevant, erfolgreiche Therapieansätze zu präsentieren und gemeinsam an diesen Beispielen zu lernen“, bedankt sich Dr. Pogorzelski für die wichtige Unterstützung des Fördervereins.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
Spendenkonto Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Die Innere Klinik (Tumorforschung) im Netz



Unsere Webpräsenz [www.tumorforschung.uk-essen.de](http://www.tumorforschung.uk-essen.de) ist die zentrale Anlaufstelle für alle unsere Patient:innen. Hier stellen wir uns im Detail vor: unsere Ambulanzen und Stationen, den Forschungsbereich und vor allem unser Team. Sie erlaubt neuen Patient:innen auch einen ersten Einblick in unsere Klinik, denn hier können sie sich einen Eindruck verschaffen, wie eine onkologische Behandlung an unserer Klinik – ambulant oder stationär - aussehen würde und finden dort auch den richtigen Ansprechpartner für die jeweilige Erkrankung.

Gleichzeitig bieten wir auf unserer Website auch unseren Zuweiser:innen einen Überblick über potentielle Therapieoptionen für ihre Patient:innen und stellen Informationen sowie Dokumente bereit, um die Anbindung an unsere Klinik so reibungslos und schnell wie möglich zu gestalten.

Neue Erkenntnisse im Bereich der onkologischen Behandlungen, zu denen wir mit unseren Forschungsgruppen aktiv beitragen, erfordern stetige Anpassungen unser Therapieangebote. Um unserem Anspruch an Aktualität in unserer Außerdarstellung gerecht zu werden, ermöglicht die Unterstützung des Fördervereins die Anstellung von Frau Ketzler als Homepageadministratorin und damit eine unabhängige Verwaltung unserer Webpräsenz.

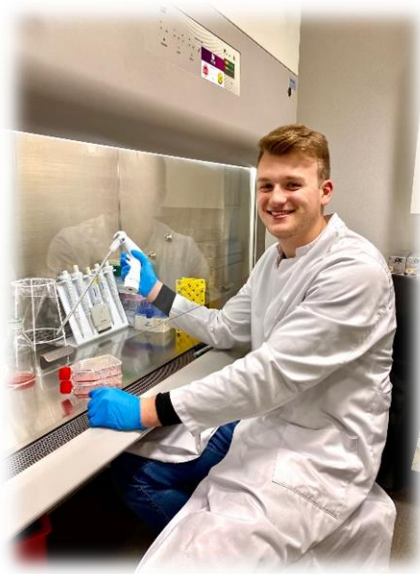
Nach dem Ausfall eines Serversystems im letzten Jahr, mussten sämtliche Seiten unserer Internetpräsenz neu konfiguriert und aus eigenen Sicherheitskopien aufgebaut werden. Ohne die selbstständige Verwaltung unserer Inhalte hätte dies einen kompletten Neuaufbau und folglich langwierigen Ausfall unserer Homepage bedeutet.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Mit unserer selbst verwalteten Homepage können wir Patienten dadurch auch umgehend über neu gestartete Studien informieren und neue Mitarbeitende unkompliziert und zeitnah in unseren Teams als Kontaktpersonen hinterlegen. Auch das sogenannte Glückauf!-Stipendium des Fördervereins für den Nachwuchs in der Krebsforschung wird hier beworben und geförderte Stipendiaten vorgestellt. Aus diesen Gründen sind wir für die Unterstützung dieser „verborgenen“ aber essentiellen Arbeit sehr dankbar.

### Dank Glückauf!-Stipendium zum besseren Verständnis von Tumoren



Das „Glückauf!-Stipendium“ ist das passende Stichwort für unseren nächsten Beitrag. Seit Oktober 2021 beschäftigt sich Herr Schardt in der Arbeitsgruppe von Herrn Professor Sebastian Bauer, dem Sprecher des Sarkomzentrums am Westdeutschen Tumorzentrum, mit der Erforschung von DNA-Reparaturgenen in Gastrointestinalen Stromatumoren (GIST). Um sich vollumfänglich auf das Forschungsvorhaben zu konzentrieren, hat Herr Schardt ein Freisemester genommen, in dem er durch das Glückauf!-Stipendium des Fördervereins der Inneren Klinik (Tumorforschung) gefördert wird.

Die sogenannte VOYAGER-Studie, bei der Professor Bauer globaler Studienleiter war, konnte durch Blutanalysen einen einzigartigen Datensatz von 476 Patienten erheben. Innerhalb dieser Studie wurden zahlreiche Mutationen in DNA-Reparaturgenen gefunden. Leider weiß man recht wenig über die Relevanz dieser Mutationen. Im Rahmen seiner medizinischen Doktorarbeit versucht Herr Schardt nun zu validieren, inwiefern diese DNA-Reparaturgene als prädiktive Marker, das Ansprechen auf eine Therapie mit Tyrosinkinaseinhibitoren in GIST vorhersagen können.

GIST sind die häufigsten Sarkome des Menschen. Eine Therapie mit Tyrosinkinaseinhibitoren ist häufig effektiv, dennoch entwickeln ca. 50 % der Patienten eine Resistenz gegen diese Inhibitoren. DNA-Reparaturgene könnten bei der Entwicklung dieser Resistenzmechanismen eine bisher unentdeckte Rolle spielen.

Herr Schardt hat im vergangenen Jahr wichtige Zellexperimente durchgeführt, die er auch noch nach seinem Freisemester weiter fortführen wird. Für die Zukunft erhofft er ein besseres Verständnis darüber zu erlangen, welche Rolle DNA-Reparaturgene in GIST spielen.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Bewegung in der Krebstherapie

Sport, Bewegung und ein aktiver Lebensstil können während der Krebstherapie neben der Steigerung der Leistungsfähigkeit zu positiven Auswirkungen auf die Lebensqualität führen. Daher bietet die Innere Klinik (Tumorforschung) Patient:innen eine individuelle Bewegungstherapie an. Häufige Nebenwirkungen der Krebserkrankungen wie zum Beispiel Depressionen, Kraftverlust und krebisbedingte Müdigkeits-Symptomatik (Fatigue-Syndrom) können so reduziert werden.

Jedoch wissen Patient:innen häufig nicht, welche Bewegungen mit der Erkrankung durchführbar oder kontraproduktiv sind. Um ihnen den Einstieg und die Durchführung einer körperlichen Aktivität zu erleichtern, bietet Herr De Lazzari als Sportwissenschaftler der Inneren Klinik (Tumorforschung) auf Wunsch jedem Patienten ein angepasstes Bewegungsprogramm an. Der Förderverein Innere Klinik – Tumorforschung – Essen e.V. unterstützt die Tätigkeit von Herrn De Lazzari zu großen Teilen.

Eine in der Inneren Klinik (Tumorforschung) unter der Leitung von Professor Jens Siveke und Frau Privatdozentin Dr. Mitra Tewes durchgeführte Studie (P-Move-Studie) mit fortgeschrittenen Tumorerkrankungen der Bauchspeicheldrüse und Gallengänge, überprüft, ob ein gezieltes Krafttraining die Ausbildung eines krebisbedingten Gewichtsverlustes verhindern kann, sowie die körperliche Funktion/Leistungsfähigkeit und Lebensqualität verbessern kann.



Her de Lazzari bei der Präsentation der P-Move-Studie auf dem DKK in Berlin

In diesem Jahr wurden die Ergebnisse dieser Studie auf dem internationalen Online-Kongress der European Association for Palliative Medicine (EAPC) sowie dem Deutschen Krebskongress in Berlin (DKK) präsentiert. Es konnte nicht nur gezeigt werden, dass auch mit einer schweren Erkrankung eine gezielte Bewegungstherapie möglich ist, sondern auch, dass sich die körperliche Leistungsfähigkeit und Lebensqualität unserer Patient:innen verbesserte und die aktive Teilnahme am Alltagsleben so gewährleistet werden konnte.

*Auch unsere Patienten halten große Stücke auf die Bewegungstherapie:*

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

„Mir macht das Training sehr viel Spaß, obwohl es anstrengend ist. Jedoch merke ich bzw. mein Körper, dass der Sport auch während der Chemotherapie förderlich ist und Körper und Geist sehr gut tut“, sagt Frau Müller, Patientin mit einer Bauchspeicheldrüsenkrebserkrankung.

Herr Höhne, der an Lungenkrebs erkrankt ist, berichtet ebenfalls von positiven Veränderungen im Alltag: „Ich komme nun seit fast einem Jahr regelmäßig zum Sport und merke einfach, dass ich im Alltag deutlich besser klarkomme. Früher musste ich beim Gang zur Klinik immer Pausen machen, jetzt kann ich diesen durchlaufen.“



Ausdauer- und Krafttraining im Rahmen der ambulanten sportwissenschaftlichen Versorgung

## Arbeitsrecht und Compliance

Das Thema Compliance gewinnt im Gesundheitswesen immer mehr an Bedeutung und begegnet uns in vielen Bereichen unserer täglichen Arbeit. Dank der Unterstützung des Fördervereins konnte der Mitarbeiter des Leitungsteams der Inneren Klinik (Tumorforschung), Herr Teusner, in diesem Jahr an einer Weiterbildung zu den Themenbereichen Arbeitsrecht und Compliance teilnehmen und seine Kenntnisse hierin vertiefen.

In dem 4-tägigen Kurs wurden relevante Inhalte vermittelt und diese anhand einschlägiger und praxisbezogener Fallbeispiele veranschaulicht. Im Bereich Arbeitsrecht stand die gesamte Bandbreite des Mitarbeiterlebenszyklus von der Stellenausschreibung bis zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen, jeweils unter Betrachtung der arbeitsrechtlichen Rahmendbedingungen, im

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

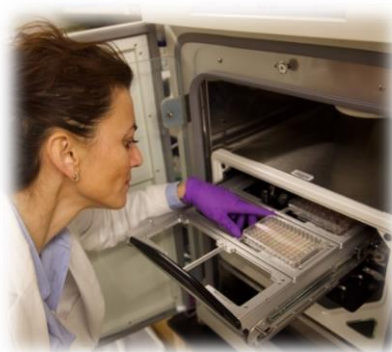
## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

Vordergrund. Der Themenkomplex Compliance fokussierte insbesondere Themen wie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, Arbeitsschutz, Betriebsverfassungsrecht und das Tarifrecht.

Leider konnte der Kurs aufgrund der geltenden Corona-Hygienebedingungen nur virtuell angeboten werden und trotzdem viel das Fazit sehr positiv aus: „Es war ein durchweg lehrreicher Kurs, der in einer kleinen Gruppe und vor dem Hintergrund der virtuellen Durchführung dennoch sehr praxisnah gestaltet wurde“ resümiert Herr Teusner seine Eindrücke.

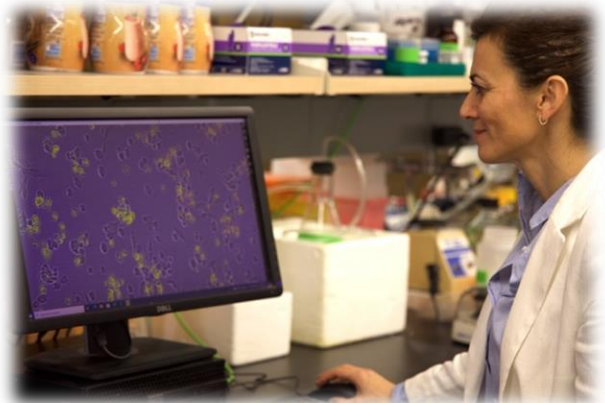
### Therapie-persistenten Krebszellen mit führenden Technologien auf der Spur

Krebszellen, die unter einer sonst wirksamen medikamentösen Therapie persistieren können (sogenannte drug-tolerant persisters, DTPs) wurden jüngst als eine der Hauptquellen für residuale Erkrankung und Metastasierung anerkannt. Jedoch sind die unterschiedlichen Mechanismen und Mediatoren, die unter spezifischen Therapien Persistenz bedingen und den Persistenz-Phenotypen generieren, noch nicht hinreichend definiert.



Frau Dr. Kalkavan hat sich in den vergangenen sechs Jahren als wissenschaftlich tätige onkologische Fachärztin dieser Fragestellung in der experimentellen Krebsforschung unter der Mentorenschaft von Professor Douglas R. Green in Memphis gewidmet. Nach diesem wissenschaftlich sehr erfolgreichen Aufenthalt in den USA, geht sie nun die Fortführung und Vertiefung dieses hochaktuellen Forschungsgebietes mit dem Aufbau ihrer eigenen Arbeitsgruppe in unserer Klinik an.

Dieser aussichtsreiche inhaltliche und technologische Transfer zum Aufbau ihrer eigenen Arbeitsgruppe wird dabei großzügig vom Förderverein unterstützt. Als solches wird die Beschaffung eines einzigartigen Forschungsgerätes zum Preis von über 200.000 EUR als essenzieller, diagnostischer Bestandteil dieser Forschung gefördert. Dieses Lebendzell-Analyse System ermöglicht den Wissenschaftlern Zelltod, Zellmigration, Zell-Zell-Interaktionen und 3D-Tumorwachstum in Echtzeit zu erfassen, zu quantifizieren und gleichzeitig die Morphologie und weitere Funktionen (iden-



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

tifiziert durch spezifische Färbungen) der Zellen zu beurteilen. Diese einzigartige Technik gestattet einen unvergleichlichen Informationsgewinn über das Ansprechen oder Nicht-Ansprechen von Krebszellen gegenüber unterschiedlichen pharmakologischen und immunologischen Behandlungen.

### Kaffee ist systemrelevant



Um jeden Tag mit frischem Schwung durchzustarten, braucht es neben der richtigen Motivation auch ein gutes Team und vor allem frischen, leckeren Kaffee! Und darum freuen sich unsere Kolleg:innen der Palliativstation WTZ4 sehr über einen neuen Kaffeefullautomaten für das Dienstzimmer, dessen Anschaffung durch den Förderverein der Inneren Klinik (Tumorforschung) ermöglicht werden konnte.

## Jahresrückblick des Hospizdienstes des Universitätsklinikums Essen

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Auszeichnung für die kultursensible Hospizarbeit in Essen



Mit dem Brost-Ruhr-Preis der Brost-Stiftung für interkulturelle Begleitung und Unterstützung hospizlich-palliativer Patient:innen mit Migrationsbiographie wurde Frau Dr. rer. nat. Banaz-Yaşar, Mitarbeiterin der Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen, in diesem Jahr für die besondere Schwerpunktarbeit der Kultursensibilität in der Begleitung schwerstkranker Menschen gewürdigt

Die Brost-Stiftung fördert und entwickelt Projekte, die das Ruhrgebiet voranbringen und stärken sollen. Im Vordergrund der Förderung stehen vor allem innovative kooperative und perspektivische Projekte.

Mit ihrem Preisgeld von 25.000 Euro unterstützt Frau Dr. Banaz-Yasar die Initiative „Gutes Miteinander“: die Etablierung von Trauerbegleitung durch haupt- und ehrenamtlich qualifizierte Mitarbeitende der Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen.

## Virtuelles Gedenken

Auch im vergangenen Jahr gab es – wie auch schon während der gesamten Corona-Pandemie – die Möglichkeit der digitalen Gedenkfeiern. Angehörige der Verstorbenen erhielten eine Einladung zur Erinnerung sowie das Angebot unterstützender Trauerbegleitung.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.



Alle Mitarbeiter:innen der Station WTZ 4 und der Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen gedenken gemeinsam einmal im Quartal der Verstorbenen. Dabei wird die Möglichkeit virtuell zu kondolieren und einen Erinnerungstern an den „UME Sternenhimmel für Trauer und Trost“ ([www.sternenhimmel.ume.de/](https://sternenhimmel.ume.de/)) zu setzen, auch gerne angenommen.

## Zertifizierung

Um die Aufgaben des Hospizdienstes auch weiterhin gut und mit Engagement fortführen zu können, braucht es engagierte Menschen.

In diesem Jahr haben 13 neue Ehrenamtliche am Befähigungskurs für die Hospiztätigkeit teilgenommen. Kursinhalte sind unter anderem die Geschichte der Hospizarbeit, eigene Erfahrungen mit Lebensfragen, Umgang mit Schwerkranken und pflegenden Angehörigen, Kommunikation, Umgang mit fremden Kulturen, mit „Letzte Hilfe“ und Informationen zur Vernetzung der Hospizarbeit im Gesundheitswesen der Stadt Essen.

## Mitwirkung an Forschungsprojekten

Zu den Aufgaben eines Hospizdienstes gehört auch die Unterstützung schwerkranker Erwachsener und ihrer Angehörigen bei existentiellen und spirituellen Fragen, vor allem auch in guter Kooperation mit der christlichen wie auch der muslimischen Seelsorge.



Das Projekt SpECl (Spiritual/Existential Care interprofessionell) ist ein bundesweites Pilotprojekt, das ein 40-stündiges Curriculum erarbeitet und durchführt. Unsere Hospizarbeit ist mit Frau Pastorin Scheer als Referentin und Mitglied der Steuerungs- und Curriculumsgruppe beteiligt. Fünf Teilnehmende aus der Universitätsmedizin Essen haben das Projekt kennengelernt und den Kurs absolviert.

Die praktische Umsetzung erfolgte in der Ambulanz der Palliativsprechstunde und unter Mitwirkung von PD Dr. Mitra Tewes und dem Team der Sprechstunde. Die ersten Ergebnisse konnten erfasst werden und wurden auf dem 14. DGP Kongress in Bremen unter dem Titel: „Erfassung existentieller und spiritueller Bedürfnisse bei Patient\*innen in der Palliativsprechstunde – Implementierung, Dokumentation und Unterstützungsplanung (SpNQ)“ vorgestellt.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Welthospiztag

Mit einem Stand vor dem Uniklinikum Essen war unsere Hospizarbeit am 8. Oktober am diesjährigen Welthospiztag vertreten. „Hospiz kann mehr“ lautete das Motto 2022 und wurde auch durch den ärztlichen Direktor der Universitätsmedizin Essen, Herrn Prof. Dr. Werner, unterstützt.

Zahlreiche Besucher erhielten dabei Informationen über die Hospizarbeit, die palliative Begleitung, auch im Verbund mit der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und im Krankenhaus, in Altenzentren und Zuhause.



Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

## Jubiläum! - 30 Jahre DHPV und die Hospizarbeit der UME ist seit 15 Jahren dabei



Der

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e. V. feierte in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Gratuliert haben im Rahmen der Festveranstaltung in der Französischen Friedrichstadtkirche zahlreiche Mitglieder des Bundestages, darunter die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Sabine Dittmar und Markus Grübel, für den Interfraktionellen Gesprächskreis Hospiz im Deutschen Bundestag. Darüber hinaus überbrachten Prof. Herta Däubler-Gmelin, Bundesjustizministerin a. D. und Schirmherrin des DHPV und weitere Persönlichkeiten aus Mitglieds- und Partnerverbänden sowie der Krankenkassen ihre guten Wünsche.



Außerdem sprach Frau Professorin Dr. Helen Kohlen zum Thema Rassismus im Gesundheitssystem in der DHPV-Veranstaltung „Halten. Gestalten. Bewegen. Hospiz in der Transformationsgesellschaft“ zum Jubiläum des Verbandes. Im linken Bild neben ihr Herr Prof Uslucan (re.) und Frau Professorin Öchsle mit unserer Mitarbeiterin, Frau Dr. Banaz-Yasar (li.)

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Kunst im WTZ – Eine Ausstellung der besonderen ART



Über die Jahre gab es schon zahlreiche interessante Ausstellungen von Künstler:innen, die ihre Werke auf unserer Palliativstation präsentieren konnten.

Seit mittlerweile über sieben Jahren gibt es die Kunst-/Kreativtherapie im Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ). Da liegt es eigentlich nahe, die Bilder unserer Patient:innen auch einmal auszustellen. Da die Originalbilder der Patient:innen meist in deren oder im Besitz ihrer Angehörigen verbleiben, gibt es jedoch nur wenige Originale, auf die wir zurückgreifen können.

Unserer Kreativtherapeutin Frau Simone Götz war es ein wichtiges Anliegen, die künstlerischen Werke unserer Patient:innen, die sie in ihrer Kreativtherapie begleitet, auf diesem Wege würdigen zu können. Dank der Unterstützung des Fördervereines war es möglich, die Bilder unserer Patient:innen als hochwertige Kunstdrucke mit einem erklärenden Text in Bilderrahmen zu präsentieren.

Es ist geplant die Bilder der Ausstellung von Zeit zu Zeit zu wechseln um möglichst viele der Werke zeigen zu können. Diese Ausstellung verdient auch ein besonderes Augenmerk unserer Mitarbeiter:innen, denen darüber die Kunst-/Kreativtherapie nähergebracht werden kann.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.

### Kreativtherapie auf den Stationen des WTZ

2022 geht zu Ende. Ein schwieriges Jahr, das aber auch viel Schönes bot. Unsere Kreativtherapeutin Simone Götz ist nun bereits seit April 2018 im Westdeutschen Tumorzentrums (WTZ) beschäftigt. Sie begleitet vordergründig die Patienten auf der Palliativstation WTZ4 und seit 2021 auch die jungen Patienten auf der Station WTZ2/AYA, die sogenannte blaue Station, immer ganz nach deren individuellen Möglichkeiten. Dabei ist es unerheblich, ob die Patienten das Bett verlassen können oder nicht, oder ob sie teilweise motorisch eingeschränkt sind. Sie findet eine kreative Lösung, dass alle die es wollen, eine Möglichkeit bekommen, sich kreativ auszudrücken.



Manchmal heißt das, die Therapeutin wirkt als der verlängerte Arm der Patient:innen und malt nach deren Anweisung das gewünschte Bild. Immer darauf ausgerichtet, was noch möglich ist und nicht darauf, was nicht mehr geht. Ganz nach dem Motto: Grenzen wahrnehmen und sehen, wie diese verschoben werden können. Die Kreativtherapie ist in jedem Moment immer neu und bleibt so auch für die Therapeutin selbst spannend und berührend.

Immer wieder entdecken Patient:innen dabei auch, was lange verborgen war. Um all das zum Ausdruck bringen zu können, was sichtbar werden möchte und mit Worten oft nicht zu greifen oder zu benennen ist, verfügt Frau Götz über eine große Wundertüte mit verschiedenen non-verbalen Ausdrucksmöglichkeiten: Farben, Pinsel, Spachtel sowie Holz, Ton, Papier aber auch Materialien aus der Natur können unsere Patient:innen dabei nutzen. Manchmal braucht es dafür auch Töne und Klänge. Hierfür stehen auch einige Klanginstrumente zur Verfügung. Oft ist es für die Betroffenen wichtig, in diesem besonders schweren Lebensabschnitt auch Angehörige und nahestehende Menschen mit einzubeziehen. Durch die kreative Therapie können sich so Räume öffnen die sich jenseits der Erkrankung befinden. All das wird möglich gemacht durch den Förderverein der Inneren Klinik (Tumorforschung), der die kreativtherapeutische Arbeit von Frau Götz mit unterstützt.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
 Spendenkonten Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
 Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
 National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
 Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX

## Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - Essen e. V.



Simone Götz mit Patientin Frau Ü. im kreativen Prozess im Atelier auf der WTZ4.

Was da wohl entsteht?



Das überraschende Ergebnis: Ein schwarzer Drachen mit Feuerschweif – Die Patientin ist begeistert.

„Der kommt mir gerade recht. Als Krafttier kann ich den gut gebrauchen.“

Wir sind gespannt, was das nächste Jahr bringen wird – eins ist dabei sicher: Es bleibt kreativ im Atelier.

Vorstand: D. Blanck (1. Vorsitzender), Prof. Dr. M. Schuler (2. Vorsitzender), M. Nötzel (Schatzmeister)  
Spendenkonto Förderverein Innere Klinik - Tumorforschung - gemeinnütziger Verein e.V.  
Volksbank Ruhr-Mitte IBAN: DE10422600010000101100 BIC: GENODEM1GBU  
National-Bank Essen IBAN: DE28360200300000210900 BIC: NBAG DE 3 E  
Sparkasse Essen IBAN: DE43360501050004904991 BIC: SPESDE3EXXX